

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **94 (2014)**

Heft 1017

PDF erstellt am: **17.07.2024**

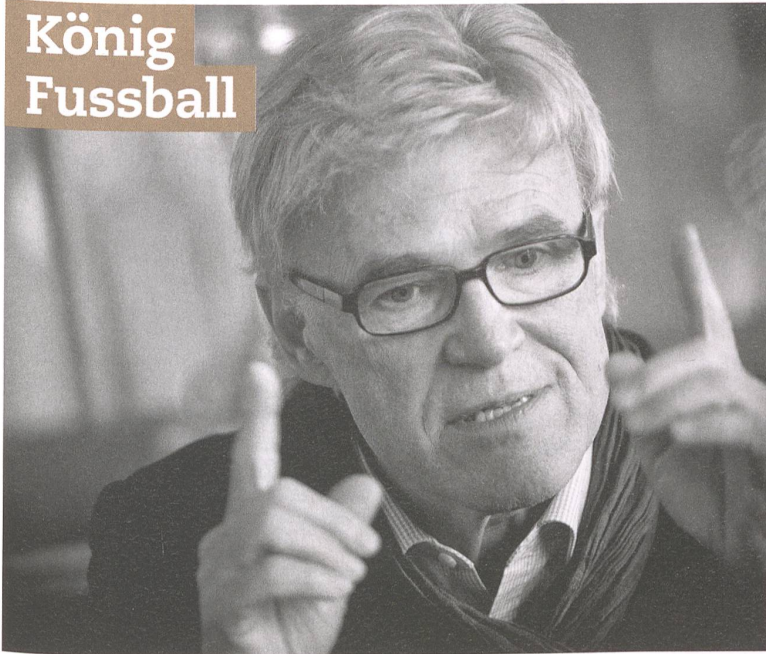
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

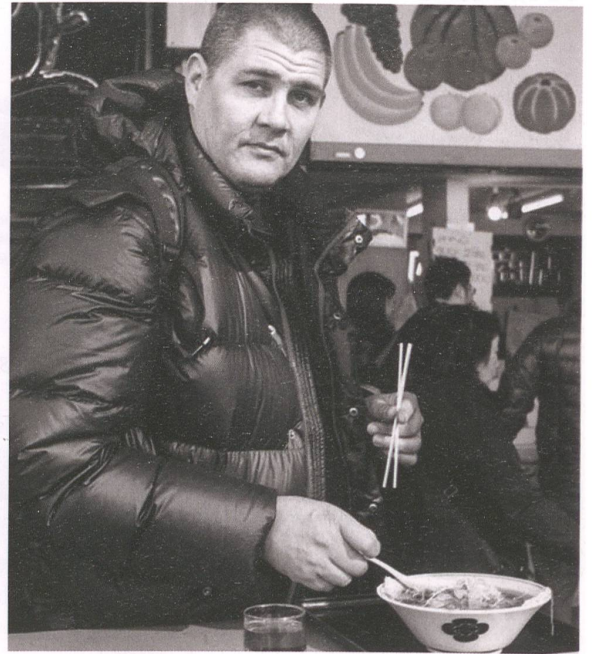
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## König Fussball



**14** Warum sollte ich ein schlechtes Spiel schauen? Es schmerzt meine Augen.

Urs Siegenthaler



**78** Das Ende des Lebens stellt eine andere Art der Freiheit dar.

aus Adam Johnsons  
«Nirvana»

Cora Stephan



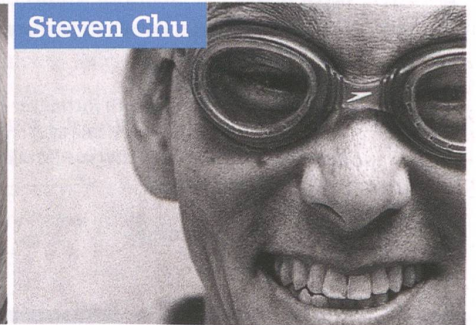
**28** Hiess es nicht immer, Entrüstung sei keine politische Kategorie? Ach was. Richtig eingesetzt, wird sie zur PR-Allzweckwaffe.

Arianna Huffington



**40** Wir haben einen Fetisch daraus gemacht, nicht genug Schlaf zu bekommen, und wir prahlen damit, mit wenig Schlaf auskommen zu können. Irrigeres ist kaum denkbar.

Steven Chu



**60** In kritischen Gebieten können wir den Strom unterirdisch transportieren. Aber hier gilt wieder: It's all about money!



# Inhalt

<b>Anstossen</b>	7	Wie rund ist der Ball? <i>René Scheu</i>
	8	Vorwärts, So-li-da-ri-tät! <i>Cora Stephan</i>
	8	Bücher? Weg damit! <i>Gottlieb F. Höpli</i>
	9	Smalltalk <i>Niko Stoifberg und Christina Baeriswyl</i>
	11	Die Börse als fünfte Gewalt <i>Christian P. Hoffmann</i>
<b>Weiterdenken</b>	12	König Fussball
	14	Der tote und der lebendige Fussball <i>Bruno Affentranger und Medard Meier treffen Urs Siegenthaler</i>
	18	Brasilien & Fussball I <i>René Scheu</i>
	19	Brasilien & Fussball II <i>René Scheu</i>
	22	Mach's gut, Sepp! <i>Bruno Affentranger</i>
	27	The New Yorker – Direktimport
	28	Politik und Poesie <i>Cora Stephan</i>
	31	Denkpause unter der Dusche <i>Ulrich Zwygart</i>
	36	Moskau – Kijew einfach <i>Felix Philipp Ingold</i>
	40	Schlaf, Menschlein, schlaf <i>Florian Rittmeyer korrespondiert mit Arianna Huffington</i>
	42	Her mit der Migrationsallianz! <i>Nicola Forster</i>
	43	Kann man unser Wirtschaftssystem gegen Krisen «immunisieren»? <i>Tomáš Sedláček</i>
	43	Verkappte Verkehrspolitik <i>Mirjam B. Teitler</i>
46	Die Energiefrage im Generationenvertrag <i>Jérôme Cosandey</i>	
<b>Vertiefen</b>	47	Energiewende – wohin? Über Lücken in der aktuellen Energiediskussion
	50	1_Wörterbuch für Wendeländer <i>Lukas Weber</i>
	54	2_Die Botschaft der Botschaft ist Planwirtschaft <i>Heinz Albers</i>
	60	3_It's all about money! <i>Claudia Mäder und Florian Rittmeyer treffen Steven Chu</i>
	66	4_Stromlücke und Vernunftmangel <i>Jean-Pierre Blaser und Andreas Pritzker</i>
	70	5_Wasserkraft bachab? <i>Kurt Bobst</i>
	73	6_Reine Glaubenssache <i>Urs Meister</i>
<b>Erzählen</b>	76	Freihändig <i>Bera Hofer</i>
	77	Gruppenfreiheit <i>Wolfgang Sofsky</i>
	78	Nirvana <i>Adam Johnson</i>
	101	Zur Lage des Umgangs mit dem Fremden <i>Markus Fähr und Andreas Oertli</i>
	101	Wie ein Profi über Kunst reden – der Schnellkurs zur Art Basel <i>Christian Saehrendt</i>
	104	Nacht des Monats mit sieben Freunden und Bekannten <i>Michael Wiederstein</i>
106	Vorschau & Impressum	

44 Splitter aus der Redaktion

102 Essenzen aus dem Magazin

# Relevanz Fussball

**F**ussball ist, wenn man trotzdem mitredet. Die Fussballwelt gehorcht derselben Regel wie die politische: Jeder hat eine Meinung, auch wenn er keine Ahnung hat. Dieses Magazin legt Wert auf die Darlegung ebenso differenzierter wie relevanter

An-, Gegen- und Aussensichten zur herrschenden Lage. Doch ist Fussball relevant? Immanuel Kant schrieb in der «Kritik der reinen Vernunft», dass die Vernunft «durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann, die sie aber auch nicht beantworten kann». Die Frage, ob Fussball relevant sei, gehört wohl zu dieser Kategorie (auch wenn von Kant nicht überliefert ist, dass er Ballspiele mochte). Wir gehen das Thema so differenziert und vernünftig wie möglich an. Mehr über Ball & Brasilien auf S. 7 und im Schwerpunkt ab S. 12.

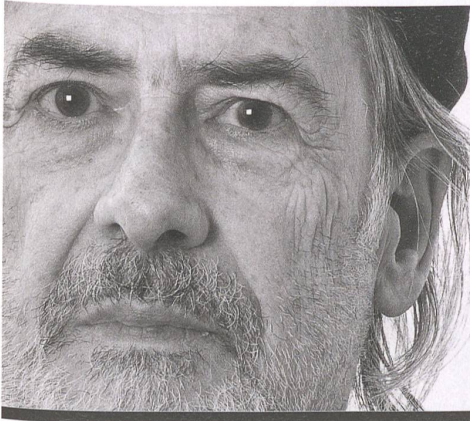
Ein unbestritten relevantes Thema ist die gegenwärtige Energiepolitik. Der Bundesrat hat 2011 die Energiewende beschlossen – den schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie. Mit gutem Grund? Später hat Bundesrätin Doris Leuthard die Energiestrategie 2050 nachgereicht. Mit guten Argumenten? In Wirtschaftskreisen herrscht Unmut über die von oben verordnete Strategie, doch dringt davon nur wenig an die Öffentlichkeit. Wir wollen das Schweigen durchbrechen und die Denk- und Stromlücken der aktuellen Energiediskussion klar aufzeigen. Die drängendsten Fragen haben wir Bundesrätin Doris Leuthard vorgelegt. Sie wird in der nächsten Ausgabe des «Monats» replizieren.

Noch eine Meldung in eigener Sache: Erstmals markieren wir mit dem Magazin am Swiss Economic Forum in Interlaken Präsenz. Wir freuen uns auf die neue Zusammenarbeit mit Stefan Linder, Peter Stähli & Co.

Und klar, wie immer: Anregende Lektüre!

René Scheu, Herausgeber & Chefredaktor





## Putins Phantasmen

Erst die Krim, nun die Ostukraine – Russland zeigt sich offensiv, der Westen planlos. Damit die Sicht im dunstigen Territorialgeschacher wieder klarer wird, haben wir Schriftsteller und Slawist **Felix Philipp Ingold** um eine kulturhistorische Bestandsaufnahme zum Verhältnis Ukraine–Russland gebeten. Überraschende Einsichten **ab S. 36.**

# König Fussball regiert auch uns

In diesem Monat ändern sich unsere Geschäftszeiten: Vom 12. Juni bis zum 13. Juli erreichen Sie uns Montag bis Freitag frühestens ab 12:00 Uhr mittags. König Fussball regiert auch uns, sogar von Brasilien aus – und trotz verbrieftter Obrigkeitsskepsis. Im Ernst: damit Sie, liebe Leser, wie andere Fussballexperten auch auf Ihre Kosten kommen, haben wir einen kleinen Schwerpunkt zum Rasenschach vorbereitet. Mit von der Partie: Urs Siegenthaler aus Basel, seines Zeichens Chefscout der deutschen Nationalmannschaft, und Bruno Affentranger, Journalist und Fifa-Chronist aus Luzern. Während ersterer uns Einblick in die Strategieabteilung von Joachim Löw gewährt, dringt letzterer gar in die buchstäblich heiligen Hallen des Weltfussballverbandes vor. Aus der Tiefe des Raums kommt derweil Herausgeber und Chefredaktor René Scheu mit ein paar persönlichen fussballphilosophischen Betrachtungen. Wir lernen: die rundeste Nebensache der Welt ist viel mehr als nur ein Spiel! Anstoss **ab S. 12.**

## Opis an die Macht?

Sie wollen Ruhe, Ordnung, Sicherheit. Ihr Bewahrungdenken wird von Politikern aller Couleur als Wählerpotential geortet – und also kultiviert: Die demographische Entwicklung, namentlich **eine rasant wachsende Zahl von Rentnern**, dürfte dafür sorgen, dass gesellschaftliche Freiheiten dahinschmelzen. Was sagen die Jungen dazu? Vorschau auf die Debatte im kommenden «Monat»: **S. 104.**

## Nirvana

Vor einem Jahr las Michael Wiederstein den Roman «Das geraubte Leben des Waisen Jun Do» des Pulitzer-Preisträgers **Adam Johnson**. Der Nordkorea-Wälzer begeisterte ihn so sehr, dass er mit dem amerikanischen Autor in Kontakt trat. Johnson bot ihm seine neuste Kurzgeschichte «Nirvana» zur Publikation an: Markige Prosa über die nahe Zukunft, in der die Menschheit trotz rasantem technischem Fortschritt ihrer Ohnmacht stets gewahr bleibt. **Anke Caroline Burger**, Johnsons Übersetzerin, übertrug den Text ins Deutsche, **Christina Baeriswyl** steuerte die Illustrationen bei. Und: keine(n) von uns wundert es, dass «Nirvana» soeben den renommierten «Sunday Times Short Story Prize» gewann. Warum, lesen Sie **ab S. 78.**

## Politik und Poesie


**Cora Stephan**, deutsche Sachbuch- und Krimiautorin, hat sich exklusiv für uns Gedanken zum Verhältnis von Politik und Poesie gemacht. Der Befund: Politiker sind Märchenonkel. Haben Sie eh immer geahnt? Schön. Aber nach der Lektüre dieses Essays **wissen** Sie, warum man Politik und Poesie strikt voneinander trennen sollte: **S. 28.**

## Energischer Amerikaner

Als wache Zeitgenossen interessiert uns die Energiewendedebatte ganz selbstverständlich. Als Team von Geisteswissenschaftlern sind wir aber technologische Laien – und damit auf verständliche Expertisen kluger Menschen angewiesen. Einen solchen trafen Florian Rittmeyer und Claudia Mäder vergangenen Sommer in Lindau, wo ihnen der amerikanische Nobelpreisträger und frühere Energieminister **Steven Chu** den American Way der Wende erläuterte. Wie sich dieser vom europäischen Subventionsregime unterscheidet und was herauskommt, wenn zwei Historiker auf einen Physiker treffen, lesen Sie in unserem Energiedossier **ab S. 60.**

Titelbild: fotolia.





# Wir denken in Szenarien, um Ihr Vermögen zu schützen.

---

In politisch und wirtschaftlich unberechenbaren  
Zeiten ist es wichtiger denn je, den Blick in die  
Zukunft zu richten.

Erfahren Sie mehr über die von uns entwickelten  
Szenarien unter [www.notenstein.ch/szenarien](http://www.notenstein.ch/szenarien)



---

**NOTENSTEIN**  
PRIVATBANK